

Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern
Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)
Band: 1 (1880)
Heft: 9

Artikel: Wandermappe
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-248324>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gestellten Ordnungs- und Freiübungen nur die notwendigsten und wohl überall durchführbaren Gerätübungen: wie Seilübungen, Hoch- und Weitspringen, Tiefspringen, Sturmspringen, Stabübungen, Uebungen am Barren, Stembalken, Stangengerüst und Rek. In besser situirten Schulen würden auch die Uebungen am Pferd in den Rahmen des Schulturneus gehören, vielleicht auch die an den Ringen. Sehr zu begrüßen ist die Aufnahme vieler Turnspiele in den Unterrichtsstoff.

Die „Turnschule für den militärischen Vorunterricht“ gibt das Minimum, was in jeder Dorfschule gefordert werden kann und gefordert werden soll, bis jetzt aber unseres Wissens wenigstens noch nicht überall gefordert wird.

Die „Lehrziele“ sind ein nützliches Büchlein für den Lehrer, geben aber nur ein Minimum und machen die ausführlichen Compendien von Niggeler und Andern natürlich nicht überflüssig.

Eine ganz interessante Lectüre ist die Zürcher'sche Brochüre und die darin enthaltenen Winke für Jugenderzieher und Behörden beachtenswerth. Der Eindruck hätte vielleicht noch gewonnen, wenn der Verfasser seine gut gemeinten Warnungen und Mahnungen in minder übertriebener Weise vorgelegt hätte. Denn dass der Turnlehrer „der Mehrzahl nach bereits körperlich verwachsene Schüler und Schülerinnen zu unterrichten bekomme“, ist gewiss nicht wahr, wenn wir auch gerne zugeben wollen, dass eine Hauptursache des Schiefwuchses in der Schule zu suchen sei. Das Wandrek, das der Verfasser vorschlägt, bildet gewiss ortopädische Vorteile, kann aber dem rationellen Turnen gegenüber nur als ein Nothbehelf betrachtet werden und enthält namentlich das pädagogische Element des gemeinsamen Turnens nicht. Mit den Tesen des Verfassers sind wir, die oben angedeutete Einschränkung vorbehalten, einverstanden, ohne dass wir die praktische Ausführung uns in jedem Punkte genau so vorstellen wie er.

Bern im Oktober 1880.

Der Referent: *Dr. H. Dübi.*

Wandermappe.

Reglement.

§ 1. Die schweizerische permanente Schulausstellung setzt für die schweizerischen Lehrer zur Förderung ihrer geistigen und beruflichen Ausbildung Wandermappen in Cirkulation.

§ 2. Der Abonnent zahlt einen jährlichen Beitrag von Fr. 2 und die Portokosten, welche in der Regel 10 Rp. per Sendung nicht übersteigen.

§ 3. Der Abonnent ist verantwortlich für allfällige Beschädigungen oder den Verlust der ihm zugesandten Schriften.

§ 4. Er behält eine Sendung je einen Monat und spedirt sie rechtzeitig und franko an die Adresse, welche auf der beigegebenen Cirkulationsliste seinem Namen folgt.

§ 5. Sind die Bücher und Schriften beim Empfang der Mappe nicht alle vorhanden oder beschädigt, so schickt der Empfänger dieselbe unverzüglich an die Schulausstellung zurück, sonst haftet er selbst für den daraus erwachsenden Schaden.

§ 6. Die Cirkulation beginnt mit dem 1. Nov. 1880.

Die Verwaltung.

Uebersicht der ersten Sendung.

Nr. I. Der praktische Schulmann, Nr. 1. — Die deutsche Schule, Nr. 22, 26. — Rheinische Blätter von Disterweg, Nr. 1.

Nr. II. Der praktische Schulmann, Nr. 2. (Die Pflege des Gedächtnisses.) — Die deutsche Schule, Nr. 2, 4 und 6. (Die Bedeutung der Volksschule für's Leben.) — Rheinische Blätter, Nr. 2.

Nr. III. Der praktische Schulmann, Nr. 3. (Die häusliche Erziehung im Widerspruch mit dem Schulunterricht.) — Pädag. Bibliothek von Richter, IV. Bd., 2. Abtl. (Rabelais.) — Die deutsche Schule, Nr. 12 und 13. (Zweck und Mittel im Schulwesen.)

Nr. IV. Der praktische Schulmann, Nr. 4. (Zur Geschichte der deutschen Prosa.) — Jahrbuch der Luzerner Lehrerkonferenz. — Die deutsche Schule, Nr. 26 und 31. (Eine Säkularfeier auf geogr. Gebiet und über hellenische Erziehung.)

Nr. V. Der praktische Schulmann, Nr. 5. (Das Gleichniss vom verlorenen Sohn.) — Der Geschichtsunterricht von Köcher. — Die deutsche Schule, Nr. 15 und 25. (Ueber Halbbildung, Unterricht in der Orthographie.)

Nr. VI. Kehr, theoretisch praktische Anweisung zur Behandlung deutscher Lesestücke. — Class, über die modernen Alpenreisen. — Die deutsche Schule, Nr. 11. (Erlernung und Achtung der Muttersprache.)

Inserate.

Fröbel's ächte Spielgaben und Beschäftigungsmittel für Kindergarten und Haus liefert **Kuhn-Kelly, St. Gallen.** Preiscourant gratis und franco. (295 Y)

Tellurien mit Lunarien, mit Uhrwerk

mit vollständigen Bewegungen, zur Einsicht an der Schulausstellung in Bern, liefert für Fr. 120. — (756 Y)

Carl J. Staub & Sohn, Uhrmacher in Zug.

A. Marcuard, Muesmatte Bern

Mechanische Werkstätte & Giesserei

Turn-Utensilien
Eiserne verstellbare Turnbarren, Handtlen, Turnstäbe, Reckstangen und Reckbeschläge.

Referenzen und weitere Auskunft durch Herrn Turninspektor **Niggeler** und illustrierte Circulare. (871 Y)

Antiquariat F. Corradi-Janitsch

(früher Janitsch)

Gerechtigkeitsgasse 98 — Bern

Wissenschaftliche Fachkataloge und Antiquarische Anzeiger bitte zu verlangen. (H 973 Y)

Reiche Auswahl von Zeitschriften, Jugendschriften, etc. etc. — Preise äusserst billig.